

„unmöglich, und man führt eine unnütze Klage über seine Ein-  
 „geschränktheit, vermöge deßen“ [in Folge deren] „der Verstand  
 „nur durch die Wirkungen, nicht aber die Objecte an sich und  
 „in ihrer substanz erkennen könne. Es liegt in der Qualität  
 „des Verstandes-Vermögens, daß wir nur durch praedicate, die  
 „aber hier weggelaßen werden, erkennen können, und also ist  
 „alle Erkenntniß ohne Verbindung der accidentien mit der substanz  
 „unmöglich.“

Diese Erklärung stimmt mit jener in der Ontologie bei Pölitz auf S. 55 dem Sinne nach durchaus überein und hat vor ihr keinen Vorzug, außer daß sie hier durch das Beispiel von der Seele erläutert ist. Hiernach dürfte nun kaum eine rationale Psychologie, gewiß aber in ihr keine Erkenntniß von der Seele als einer immateriellen Substanz möglich scheinen. Trotzdem wird in der rationalen Psychologie, ähnlich wie bei Pölitz, diese Erkenntniß zu begründen gesucht, wie sich zeigen wird.

Nach Berichtigung eines Irrthums der Wolf'schen Schule hinsichtlich des Begriffs der Kraft folgt dann weiter: „phaeno-  
 „mena substantiata, ein Ausdruck des Leibnitz (ad autorem  
 „P. 193)\*), heißt überhaupt nichts mehr, als die substanz als  
 „phaenomen betrachtet, oder Realität als Bestimmung im Raum  
 „und in der Zeit. Alle Substanzen werden von uns erkannt,  
 „und betrachtet, als sie sich in Raum und Zeit bestimmen laßen;  
 „wir können ihre praedicate nicht an sich erkennen, sondern  
 „nur in so fern, als sie im Verhältniß mit der Form unserer  
 „Sinnlichkeit stehen. Daher lassen sich substantiae noumenon  
 „nicht erkennen, weil dem Begriff der correspondirende Gegen-  
 „stand in der Anschauung fehlt. Daher, da die substantialia  
 „an sich nicht existiren, so können wir die Substanzen nicht  
 „an ihnen selbst, sondern nur durch ihre inhaerirende accidenzien  
 „erkennen; z. E. durch die Vorstellung von Ich läßt sich vom

---

\*) Metaphysica Alex. Gottl. Baumgarten. Edit. VII, Halae. 1779.  
 § 193: „Accidentia, si videntur per se subsistentia, sunt Phaenomena  
 Substantiata“. (Anmerk. „das vor sich zu bestahn scheinende“).